

Wer frankieren will,



muss prüfen

Moderne Frankiermaschinen bieten die Möglichkeit, Arbeitsabläufe effizient zu gestalten sowie Geld und Zeit zu sparen. Bei der Entscheidung für das richtige System stehen nicht allein die Ausstattungsmerkmale der Geräte im Vordergrund, sondern auch Service und Folgekosten. FACTS machte mit einer Ausschreibung die Probe aufs Exempel.

Auch in kleineren und mittelständischen Unternehmen existiert ein hohes Postaufkommen. Angebote, Rechnungen, persönliche Anschreiben und Einladungen – alles Dokumente, die sich nicht durch einfache E-Mails ersetzen lassen. Der klassische Brief hat immer noch einen extrem hohen Stellenwert und ist aus dem Geschäftsalltag noch lange nicht wegzudenken.

Moderne Frankiermaschinen sind dabei immer die erste Wahl, um die tägliche Post schnell, zuverlässig und sauber abzuarbeiten, und tragen dazu bei, den Workflow im Unternehmen zu verbessern. So erreichen beispielsweise Rechnungen schneller den Adressaten, wodurch liquide Mittel im Unternehmen schneller zur Verfügung stehen.

Damit in einem Unternehmen eine Frankiermaschine zuverlässig ihren Dienst verrichten kann, empfiehlt sich neben der reinen Anschaffung des Systems ein Servicevertrag, um bei einer Störung einen längeren Ausfall der Maschine zu vermeiden. Denn wenn zeitkritische Postsendungen nicht termingerecht

das Haus verlassen, kann das schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Bei der Wahl des richtigen Frankiersystems ist für Unternehmen in erster Linie das täglich zu bewältigende Postaufkommen das wichtigste Kriterium. Danach richtet sich die Leistungsklasse der Maschinen. Die angebotenen Geräte sind sich sehr ähnlich und erfüllen nahezu alle Anforderungen für die Freimachung der Tagespost. Bei der Angebotseinholung sollten Unternehmen allerdings aufpassen: Hier verstecken sich häufig Kosten, die auf den ersten Blick nicht ersichtlich sind – vor allem wenn es um die Serviceleistungen geht.

AUSSCHREIBUNG

FACTS machte die Probe aufs Exempel und startete im Rahmen eines Mystery-Shoppings eine Ausschreibung für die Anschaffung einer Frankiermaschine. Praktisch: Über das Internetportal der Deutschen Post AG können Unternehmen unverbindliche Angebote bei allen Frankiermaschinenherstellern einholen – ebenso FACTS. Die Redaktion gab bei der Angebotseinholung eine tägliche >

› Stückmenge von 50 Briefen sowie jährlich 4.000 weitere Postsendungen für Mailings und Rechnungen an. Die Anfrage forderte zudem die Nutzung einer Waage und die Möglichkeit, Portogebühren auf verschiedene Kostenstellen zu verteilen.

Auf den folgenden Seiten sind neben dem Steckbrief der jeweiligen Frankiermaschine auch die Angebotsdetails aufgelistet. Bewertet wurden nicht allein der Funktionsumfang der Maschinen und der zu zahlende Kaufpreis, sondern auch Serviceleistungen. Zudem wurden auch die Vertragsbedingungen sowie zusätzliche versteckte Kosten in der Bewertung berücksichtigt. So lässt sich auf einen Blick erkennen, welcher Hersteller ein attraktiveres Angebot erstellen konnte.

Als kleines Fazit vorab: Alle angebotenen Frankiermaschinen der Hersteller Frama, Francotyp-Postalia, Neopost und Pitney Bowes sind technisch ausgereift und bieten alles, was für die tägliche Postbewältigung nötig ist.

ANGEBOTE IM VERGLEICH

Der Frankiermaschinenhersteller Frama schickte bereits nach nur einem Arbeitstag ein entsprechendes Angebot. Damit man sich bei der Entscheidung etwas Zeit lassen kann, bietet Frama eine vierwöchige Gültigkeit des Angebots. Die umfangreichen Unterlagen beinhalteten neben den Angebotsdetails ausführliche Unterlagen zu der infrage kommenden Maschine, eine ausführliche Broschüre zu den

angebotenen Serviceleistungen sowie Informationen über weiterreichendes Zubehör.

Das Angebot ist gut strukturiert und zeigt auch keinerlei versteckte Kosten. Erfreulich: Im Vergleich zu den übrigen Angeboten fallen neben der günstigen Servicerate von drei Euro monatlich und 9,50 Euro für die Nutzung der Fernwertvorgabe keinerlei Gebühren an. Für Anwender, die das Frankiersystem mieten und nicht kaufen wollen, sind sämtliche Nebenkosten im Mietpreis enthalten. Bei Abschluss eines Vertrages bietet Frama zusätzlich einen Nachlass von drei Prozent auf sämtliche Verbrauchsmaterialien.

Das Angebot von Francotyp-Postalia erreichte die Redaktion nach drei Werktagen. Zu den Unterlagen gehörten ebenfalls detail- ›



Frama Matrix F2

Grunddaten

Druckverfahren	Inkjet
Taktleistung bei Einzelpost	1.260 Briefe pro Stunde
Max. Einsatzempfehlung pro Tag	100 Briefe
Maximale Durchlasshöhe	10 mm
Briefformate bei man. Zuführung	C6 bis B4

Allgemeine Funktionen

Automatische Briefschließenheit	nein
Automatische Zuführung	nein
Waage (Maximalgewicht)	Standard, 2 kg
Wertvorgabe	Modem
Frankierstreifenzuführung	nein
Werbeklisches im Gerät verfügbar	1 individueller Aufdruck im Lieferumfang, 3 fixe Werbeaufdrucke, max. 5 speicherbar
Individuelle Zusatztexte	ja
Anzahl der Kostenstellen	2
Numerator	nein
Eingangsstempler	ja
Tariftabellenaktualisierung	per Modem
Display - Pixel	Touchscreen - 240 x 128 Pixel
Schnittstellen Standard - Option	serielle Schnittstelle - Systemschnittstelle

Francotyp-Postalia ultimail 30

Grunddaten

Druckverfahren	Inkjet
Taktleistung bei Einzelpost	1.800 Briefe pro Stunde
Max. Einsatzempfehlung pro Tag	keine Angabe
Maximale Durchlasshöhe	6,35 mm
Briefformate bei man. Zuführung	C6 bis B4

Allgemeine Funktionen

Automatische Briefschließenheit	nein
Automatische Zuführung	nein
Waage (Maximalgewicht)	Standard, 5 kg
Wertvorgabe	Modem
Frankierstreifenzuführung	Standard
Werbeklisches im Gerät verfügbar	1 individueller Aufdruck im Lieferumfang, 2 fixe Werbeaufdrucke, max. 5 speicherbar
Individuelle Zusatztexte	ja
Anzahl der Kostenstellen	10
Numerator	ja
Eingangsstempler	ja
Tariftabellenaktualisierung	per Modem
Display - Pixel	LCD - 320 x 240 Pixel
Schnittstellen Standard - Option	serielle Schnittstelle - Systemschnittstelle

► lierte Informationen zu Frankiermaschine, Service und Zubehör. Das Serviceangebot beinhaltet im Störfall alle notwendigen Leistungen wie Anfahrt des Technikers, Ersatzteile und Arbeitszeit. Darüber hinaus finden auch eine Überprüfung der Maschine sowie eine Justage der mechanischen Teile statt. Der Hersteller bietet für die schnelle Behebung von Störungen eine Hotline, die allerdings kostenpflichtig ist.

Unverständlich: Der angebotene Service gilt nur innerhalb einer Maschinenleistung von 12.000 Frankierungen im Jahr. Die Angebotsanfrage sieht allerdings einen Frankieraufwand von mindestens 16.000 Abdrucken vor. Somit wird der Service, der über die angegebene Leistung hinausgeht, separat berechnet. Wie viel ein Unternehmen dafür ►

INFO FRANKIT, der Standard der Deutschen Post

Frankit ist die digitale Frankiertechnologie der Deutschen Post. Alle zum Frankieren relevanten Daten wie etwa Sendungs- und Frankiermaschinen-Modellnummer sind in einem zweidimensionalen Matrixcode verschlüsselt. Darüber hinaus erlaubt der digitale Fingerabdruck auch das Freimachen von Postsendungen mit Zusatzleistungen wie beispielsweise Einschreiben und Rückschein. Das manuelle Aufbringen von Aufklebern entfällt, da ein zusätzlicher Aufdruck anstelle des Werbebanners aufgedruckt werden kann. Das spart Zeit und Geld.

Ein weiterer Vorteil ist die hohe Sicherheit, da im Matrixcode alle Dateneingaben zur Rückverfolgung der Postsendung enthalten sind. Außerdem wird das Frankieren einfacher, weil der Anwender sich die Vielzahl der unterschiedlichen Postprodukte nicht merken oder nachschlagen muss. Die zu frankierende Sendung wird einfach an der Maschine ausgewählt und das System stellt automatisch den richtigen Wert ein.



Neopost IS-330

Grunddaten

Druckverfahren	Inkjet
Taktleistung bei Einzelpost	1.800 Briefe pro Stunde
Max. Einsatzempfehlung pro Tag	keine Angabe
Maximale Durchlasshöhe	10 mm
Briefformate bei man. Zuführung	C6 bis B4

Allgemeine Funktionen

Automatische Briefschließenheit	nein
Automatische Zuführung	nein
Waage (Maximalgewicht)	Standard, 3 kg
Wertvorgabe	Modem
Frankierstreifenzuführung	nein
Werbeklisches im Gerät verfügbar	1 individueller Aufdruck im Lieferumfang, max. 10 speicherbar
Individuelle Zusatztexte	ja
Anzahl der Kostenstellen	10
Nummerator	nein
Eingangsstempler	ja
Tariftabellenaktualisierung	per Modem
Display • Pixel	LCD
Schnittstellen Standard • Option	serielle Schnittstelle • Systemschnittstelle

Pitney Bowes DM100i-20

Grunddaten

Druckverfahren	Inkjet
Taktleistung bei Einzelpost	1.200 Briefe pro Stunde
Max. Einsatzempfehlung pro Tag	60 Briefe
Maximale Durchlasshöhe	9,5 mm
Briefformate bei man. Zuführung	C6 bis B4

Allgemeine Funktionen

Automatische Briefschließenheit	nein
Automatische Zuführung	nein
Waage (Maximalgewicht)	Standard, 2,5 kg
Wertvorgabe	Modem
Frankierstreifenzuführung	nein
Werbeklisches im Gerät verfügbar	1 individueller Aufdruck im Lieferumfang, 3 fixe Werbeaufdrucke, max. 20 speicherbar
Individuelle Zusatztexte	Option
Anzahl der Kostenstellen	5
Nummerator	ja
Eingangsstempler	Option
Tariftabellenaktualisierung	per Modem
Display • Pixel	LCD
Schnittstellen Standard • Option	serielle Schnittstelle • Systemschnittstelle

Angebot und Service



› zahlen muss, geht aus den Unterlagen nicht hervor. Ein weiterer Stolperstein: Wenn eine Firma auf den Servicevertrag verzichtet, berechnet Francotyp-Postalia zum Kaufpreis eine sogenannte Installationspauschale in Höhe von 129 Euro.

Ähnlich ist auch das Vertragswerk bei Neopost gestaltet. Auch hier grenzt der Hersteller die Nutzung der Serviceleistungen über die Anzahl der Frankierungen ein. So wird der benötigte Kundendienst über eine Frankierleistung von 10.000 Abdrucken hinaus ebenfalls separat berechnet.

LEASINGANGEBOT

Dafür bietet Neopost als Alternative zum Kauf der Frankiermaschine einen Leasingvertrag an. Neben den steuerlichen Vorteilen und den attraktiven Leasingraten hat das Angebot einen entscheidenden Vorteil gegenüber einer Miete: Nach 60 Monaten ist die Frankiermaschine voll finanziert und geht in das Eigentum des Unternehmens über. Bei der Miete hingegen verlängert sich der Vertrag stillschweigend automatisch, ohne dass sich nach Ablauf der Laufzeit Kosten senken lassen.

Pitney Bowes bietet in der Ausschreibung die kleinste Maschine im Vergleich für die Bewältigung der Tagespost an. Die Angebotsunterlagen sind sehr übersichtlich aufgebaut und enthalten zwei Vertragsmodelle zum Kauf und zur Miete. Die klar strukturierten Verträge beinhalten neben den moderaten Servicegebühren, in denen bereits die Kosten für die Fernwertvorgabe verrechnet sind, keine versteckten Zusatzkosten. Lediglich eine einmalige Setup-Gebühr in Höhe von 49 Euro ist zu zahlen.

Frank Becker ■

Anbieter / Hersteller	Frama
Modell	Frama Matrix F2
Angebotsdetails	
Angebotsanfrage	23.03.2010
Angebotseingang	24.03.2010
Gültigkeit	4 Wochen
Kaufpreis inkl. Waage	995,- €
Miete	48 Monate: 37,- €/ 60 Monate: 34,- €
Leasing	nicht angeboten
Zusätzliche Kosten	
Fracht / Verpackung	nein
Abmeldegebühren für alte Maschine	nein
Setup-Pauschale	nein
Installationspauschale	nein
Teleporto/Credifon	9,50 € monatlich, in der Miete enthalten
Servicekosten	
Serviceangebot	Full Service
Voraussetzung des Angebots	Abschluss bei Kauf der Maschine
Monatspauschale	3,- € monatlich, in der Miete enthalten
Zusatzkosten	nein
Reaktionszeit	nicht angegeben
Pauschale pro Wartung	nein
Serviceleistungen	
Hotline	kostenlose Rufnummer
Installation und Einweisung	nicht enthalten
Reparaturkosten	enthalten
Ersatz- und Verschleißteile	enthalten
Sonstige Leistungen	Gerät wird im Fehlerfall abgeholt und nach erfolgter Reparatur wieder zugestellt
Wartung	enthalten
Aktualisierung der Software	enthalten
Fahr- und Arbeitszeiten	enthalten
Informationen zu Verbrauchsmaterial	3 % Nachlass auf Verbrauchsmaterial

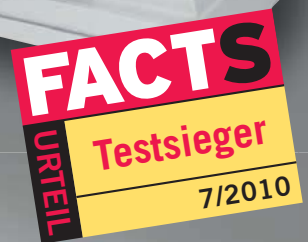


Francotyp-Postalia	Neopost	Pitney Bowes
ultimail 30	IS-330	DM100i-20
23.03.2010	23.03.2010	23.03.2010
26.03.2010	25.03.2010	25.03.2010
2 Wochen	2 Wochen	10 Tage
1.990,01 €	975,- €	879,- €
nicht angeboten	nicht angeboten	60 Monate: 38,- €
nicht angeboten	Laufzeit: 60 Monate; monatliche Rate: 17,50 €	nicht angeboten
37,- €	nein	nein
nein	140,- €	nein
nein	Option, bei Expresslieferung	49,- €
ohne Servicevertrag 129,- €	Telefonunterstützung: 49,- €	nein
10,- € monatlich	10,- € monatlich	in Servicekosten enthalten
Sorglos-Paket 3	Neopost Service IS-330 LL	Geräteservice
Alle Leistungen gelten für eine Frankierleistung von 12.000 Abdrucken im Jahr. Mehraufwand wird gesondert in Rechnung gestellt.	Alle Leistungen gelten für eine Frankierleistung von 10.000 Abdrucken im Jahr. Mehraufwand wird mit 20 % der jährlichen Servicekosten pro angefangene 2.000 Abdrucke gesondert in Rechnung gestellt.	nein
11,55 € im 1. Jahr / 16,50 € in Folgejahren	22,- €	19,- €, in der Miete enthalten
nein	Gebühren ohne Einzugsermächtigung: monatlich 7,50 €	nein
innerhalb von 4 Std.: 8,25 € monatlich innerhalb von 8 Std.: 5,75 € monatlich ansonsten innerhalb von 24 Std.	nicht angegeben	nicht angegeben
Anzahl der Wartungen frei wählbar: jeweils 120,- €	nein	nicht angegeben
kostenpflichtige Rufnummer	keine Angabe zu Gebühren	kostenlose Rufnummer
enthalten	enthalten	telefonische Installationsunterstützung
enthalten	enthalten	enthalten
enthalten	enthalten	enthalten
Überprüfung der Maschine, Kontrolle der Registerwerte, Neujustierung von Teilen, Software-Servicecheck, EDV-Prüfung	nicht angegeben	Gerät wird im Fehlerfall abgeholt und nach erfolgter Reparatur wieder zugestellt
kostenpflichtig: Reinigung und Überprüfung der Maschine, Kontrolle der Registerwerte, Neujustierung von Teilen, Software-Servicecheck, Ersatz- und Verschleißteile	enthalten, Leistungen nicht angegeben	jährlich, inklusive Ersatz- und Verschleißteile, Einsatzpauschale und Arbeitszeit
nur bei Reparaturtermin	enthalten	enthalten
enthalten	enthalten	entfällt
5 % Nachlass auf Verbrauchsmaterial	nicht angegeben	13 % Nachlass bei Abnahme von min. 3 Kartuschen

Testsieger

Nur Anbieter, die bei der Transparenz des Angebots und beim Service allerbeste Leistungen zeigen, erhalten das FACTS-Urteil „sehr gut“.

Frama Matrix F2



Gesamtbewertung

Platz 1: Frama	858 Punkte = sehr gut
Platz 2: Pitney Bowes	772 Punkte = gut
Platz 3: Francotyp-Postalia	712 Punkte = gut
Platz 4: Neopost	694 Punkte = befriedigend